

MARKTÜBERBLICK

Am deutschen Aktienmarkt überwogen am Donnerstag nach einem richtungslosen Handel die positiven Vorzeichen. Der DAX endete nach mehrfachem Vorzeichenwechsel mit einem Plus von 0,33 Prozent bei 12.676 Punkten. MDAX und TecDAX verbesserten sich um 0,71 und 0,70 Prozent. In den drei Indizes gab es 71 Gewinner (66%) und 37 Verlierer. Das Abwärtsvolumen dominierte mit 53 Prozent. Das Volumen im DAX betrug 73,9 Millionen Aktien (Vortag: 92,1) im Wert von 3,29 Milliarden EUR (10-Tages-Durchschnitt: 3,62). Stärkste Sektoren waren Konsum (+4,03%), Einzelhandel (+2,43%) und Industrie (+0,45%). Am deutlichsten verloren Rohstoffwerte (-2,47%), Bauwerte (-0,92%) und Technologietitel (-0,47%). Im nachrichtlichen Fokus stand eine Fülle an Quartalszahlen. An der DAX-Spitze explodierte die Aktie des Sportartikelherstellers adidas dank besser als erwarteter Geschäfte im zweiten Quartal um 9,42 Prozent nach oben. Linde und Post legten dahinter um 0,78 und 0,70 Prozent zu. Merck schloss nach Zahlen 0,27 Prozent fester. Die rote Laterne hielt ThyssenKrupp nach einem schwächer als erwarteten Zahlenwerk mit einem Minus von 1,72 Prozent. Fresenius SE und HeidelbergCement verloren 1,69 und 1,32 Prozent. Deutsche Telekom notierte nach der Bilanzvorlage 0,07 Prozent tiefer.

An der Wall Street gab der Dow 0,29 Prozent auf 25.509 Punkte nach. Der Nasdaq 100 schloss 0,03 Prozent tiefer bei 7.467 Zählern. 48 Prozent der Werte an der NYSE zeigten positive Vorzeichen und 47 Prozent negative Vorzeichen. Das Abwärtsvolumen betrug 56 Prozent. 114 neuen 52-Wochen-Hochs standen 35 neue Tiefs gegenüber. Stärkste Sektoren waren Communication Services und Rohstoffe. Die größten Verlierer waren Energie und Industriewerte.

Am Devisenmarkt verzeichnete der US-Dollar gegenüber allen anderen Hauptwährungen Zugewinne. Der Dollar-Index kletterte bis zum Ende des New Yorker Handels um 0,55 Prozent auf ein 3-Wochen-Hoch bei 95,57 Punkten. EUR/USD fiel um 0,68 Prozent auf ein 2-Monats-Tief bei 1,1531 USD. Franken und Yen waren als sichere Häfen gesucht. Beim Austral-Dollar waren kräftige Abschläge zu beobachten. Der Neuseeland-Dollar brach noch deutlicher ein. Hier belastete die Aussage der Reserve Bank of New Zealand, den Leitzins aufgrund der schwachen Konjunktur bis 2020 hinein auf dem aktuellen Rekordtief zu lassen. Die türkische Lira setzte ihren dramatischen Ausverkauf fort und markierte neue Rekordtiefs gegenüber dem US-Dollar und dem Euro. Der russische Rubel geriet nach der Ankündigung von Sanktionen seitens der USA gegenüber Russland ebenfalls unter Druck.

Der S&P GSCI Rohstoffindex notierte 0,27 Prozent schwächer bei 457,17 Punkten. Brent-Öl gab um 0,42 Prozent auf 71,98 USD nach. Der Preis für US-Erdgas fiel nach den Lagerbestandsdaten um 0,14 Prozent auf 2,95 USD. Comex-Kupfer stieg um 0,42 Prozent auf 2,76 USD. Gold verlor 0,07 Prozent auf 1.212 USD (1.051 EUR). Silber, Platin und Palladium konnten zwischen 0,18 und 1,43 Prozent zulegen.

Am Rentenmarkt verharrte die Umlaufrendite bei 0,21 Prozent. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen endete zwei Basispunkte tiefer bei 0,38 Prozent. Der Euro-Bund-Future verabschiedete sich 0,25 Prozent fester bei 162,58 Punkten aus dem Handel. Der Kontrakt löste damit eine zwei Tage andauernde Konsolidierung an der zuvor deckelnden 20-Tage-Linie auf und markierte ein 3-Wochen-Hoch. Die Rendite zehnjähriger US-Treasury Notes gab um drei Basispunkte auf 2,93 Prozent nach.

Die asiatischen Aktienmärkte präsentierten sich heute früh belastet von wieder in den Vordergrund gerückten Sorgen über den Handelskonflikt zwischen den USA und China ganz überwiegend schwächer. Der MSCI Asia Pacific Index fiel um 1,10 Prozent auf 165,19 Punkte. Daten zum japanischen Bruttoinlandsprodukt fielen deutlich besser als von Analysten im Schnitt erwartet aus. Der Nikkei 225 (-1,33%) gehörte dennoch zu den schwächsten Indizes in der Region.

Heute stehen von der Makroseite die Juli-Daten zu den US-Verbraucherpreisen im Fokus. Geschäftszahlen liefern unter anderem Innogy, Hella, TLG Immobilien, Carl Zeiss Meditec, Bauer, LEG Immobilien, Bechtle, Hapag-Lloyd und Porsche Automobil Holding. Bereits gestern nach Börsenschluss veröffentlichte enttäuschende Zahlen von K+S dürften heute auf dem Aktienkurs lasten.

Produktideen

adidas	BEST Turbo	BEST Turbo
Typ	Call	Put
WKN	<u>CV7BNY</u>	<u>CA1H8M</u>
Laufzeit	open end	open end
Basispreis	166,56 EUR	244,53 EUR
Barriere	166,56 EUR	244,53 EUR
Hebel	4,9	5,5
Preis*	4,30 EUR	0,38 EUR

*Indikativ

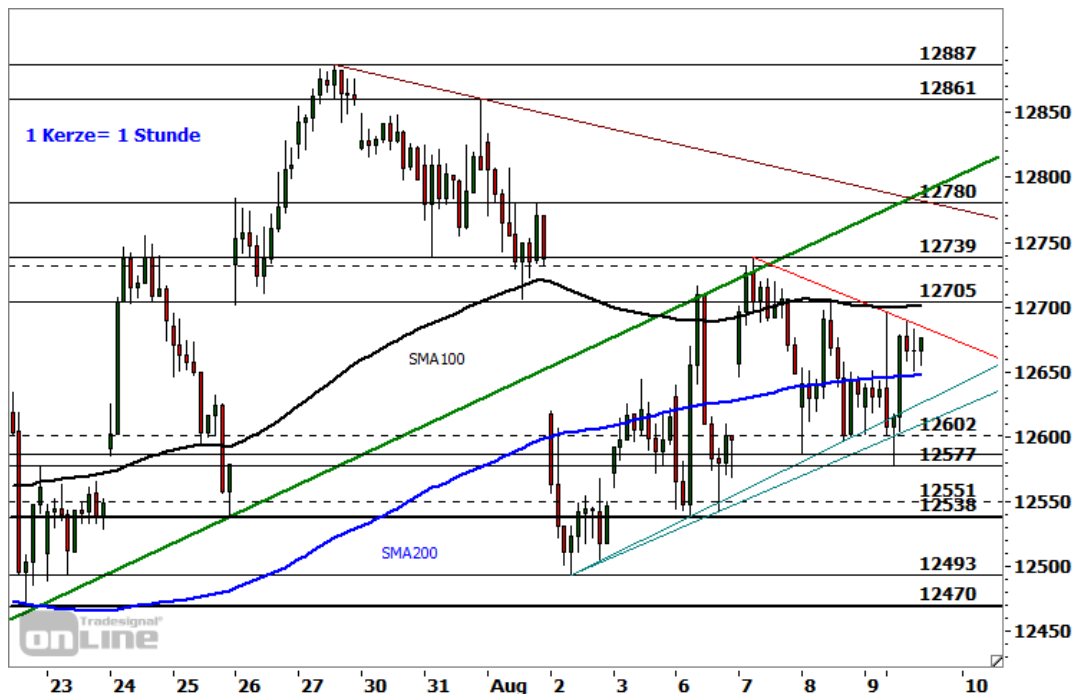
Indexstände

Indizes	Letzter Schlusskurs	Veränderung absolut	Zum Vortag prozentual
Aktienmärkte weltweit			
DAX30	12.676,11	+42,57	+0,33%
MDAX	26.984,33	+190,50	+0,71%
TecDAX	2.947,86	+20,66	+0,70%
EURO STOXX 50	3.494,13	+0,53	+0,01%
Dow Jones	25.509,23	-74,52	-0,29%
Nasdaq 100	7.466,96	-2,58	-0,03%
S&P 500	2.853,58	-4,12	-0,14%
Nikkei 225	22.298,08	-300,31	-1,33%
Währungen			
EUR/USD	1,1531	-0,0079	-0,68%
EUR/JPY	128,10	-0,71	-0,55%
EUR/GBP	0,8990	-0,0020	-0,22%
EUR/CHF	1,1457	-0,0074	-0,64%
USD/JPY	111,08	+0,12	+0,11%
GBP/USD	1,2826	-0,0056	-0,43%
AUD/USD	0,7379	-0,0049	-0,66%
Rohstoffe			
Öl (Brent)	71,98 USD	-0,30	-0,42%
Öl (WTI)	66,70 USD	-0,24	-0,36%
Gold (Comex)	1.211,70 USD	-0,90	-0,07%
Silber (Comex)	15,46 USD	+0,03	+0,18%
Kupfer (Comex)	2,7625 USD	+0,0115	+0,42%
Bund Future	162,58 EUR	+0,41	+0,25%

Trading-Termine

Uhrzeit	Ereignis	Schätzg.
08:45	FR: Industrieproduktion Juni	+0,6% gg Vm
10:00	FR: IEA, Monatsbericht zum Ölmarkt	–
10:30	GB: BIP 2Q	+0,4% gg Vq
10:30	GB: Industrieproduktion Juni	+0,5% gg Vm
14:30	US: Verbraucherpreise Juli	+0,2% gg Vm
14:30	US: Realeinkommen Juli	–
N/A	DE: Porsche Automobil Holding, Ergebnis 1H	–

TECHNISCHE ANALYSE DAX - ENTSCHEIDUNG VERTAGT



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Nächste Unterstützungen:

- 12.647
- 12.577-12.610
- 12.538

Nächste Widerstände:

- 12.683-12.705
- 12.739
- 12.754

Der DAX pendelte gestern nervös seitwärts um den Vortagesschluss in einer Handelsspanne zwischen 12.577 Punkten und 12.697 Punkten. Am Ende gewann das Aktienbarometer 43 Punkte hinzu und notierte bei 12.676 Punkten.

Das gestrige Kursgeschehen brachte keine Entscheidung für die Richtung des nächsten kurzfristigen Bewegungsimpulses. Auf der Oberseite sind heute Widerstände bei 12.683-12.705 Punkten, 12.739 Punkten und 12.754 Punkten relevant. Die letztgenannte Marke rührt von der leicht fallenden 200-Tage-Linie her. Ein Tagesschluss darüber ist weiterhin notwendig, damit sich das dominante Risiko einer Fortsetzung der bei 12.887 Punkten gestarteten Abwärtskorrektur nennenswert verringert. Darüber befinden sich nächste relevante Ziele und Widerstände bei 12.774-12.800 Punkten und 12.861/12.887 Punkten. Unterstützt ist der Index als Nächstes bei 12.647 Punkten und 12.577-12.610 Punkten. Darunter (Stundenschlusskursbasis) würde sich das kurzfristige Bild leicht eintrüben. Prozyklische Verkaufssignale entstünden unter 12.538 Punkten und 12.493 Punkten. Dann würden die Zonen 12.398/12.403 Punkte und 12.285-12.328 Punkte als potenzielle Ziele aktiviert.

Produktideen

Long Strategien

	Classic Turbo	Unlimited Turbo	Faktor
Typ	Call	Call	Long
WKN	<u>CA4JY3</u>	<u>CA9W0Y</u>	<u>CE5YRQ</u>
Laufzeit	19.10.18	open end	open end
Basispreis	12.300,00 P.	11.411,82 P.	–
Barriere	12.300,00 P.	11.600,00 P.	–
Hebel/Faktor*	31,2	10,0	10
Preis*	4,03 EUR	12,69 EUR	6,20 EUR

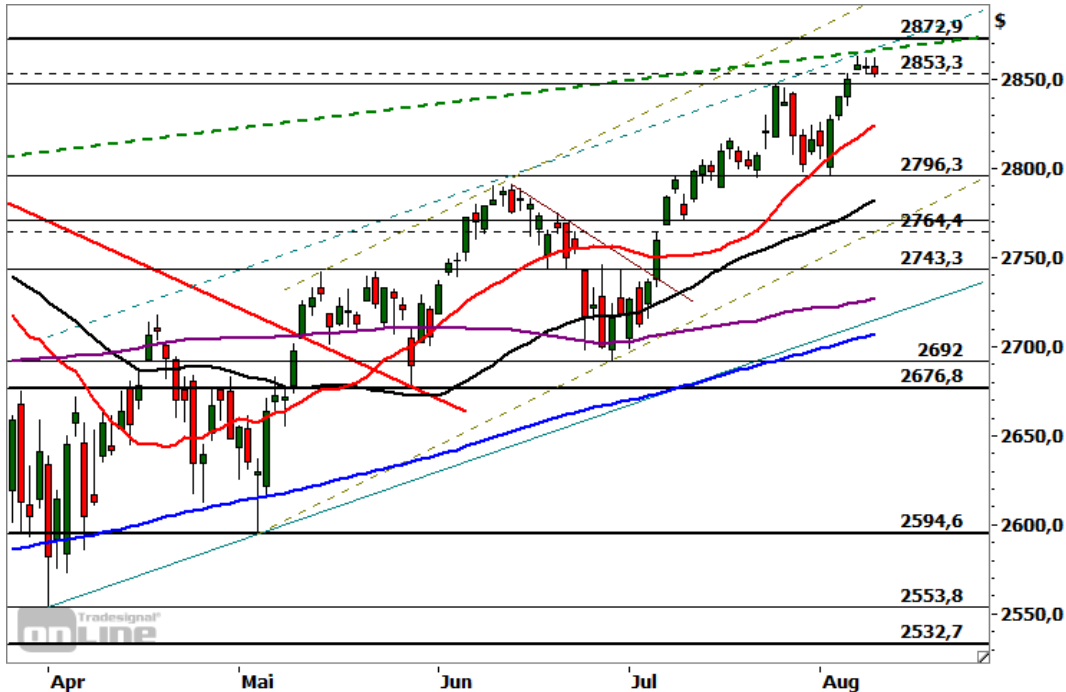
*Indikativ

Short Strategien

	Classic Turbo	Unlimited Turbo	Faktor
Typ	Put	Put	Short
WKN	<u>CA4JZ0</u>	<u>CA9Z2G</u>	<u>CV37Q3</u>
Laufzeit	19.10.18	open end	open end
Basispreis	13.075,00 P.	13.927,86 P.	–
Barriere	13.075,00 P.	13.730,00 P.	–
Hebel/Faktor*	30,1	10,2	10
Preis*	4,23 EUR	12,49 EUR	4,21 EUR

*Indikativ

MARKTIDEE: S&P 500 - KORREKTUR ANTE PORTAS?



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Der S&P 500 Index bewegt sich seit dem Tief aus dem Jahr 2009 bei 667 Punkten in einem intakten langfristigen Aufwärtstrend. Am 26. Januar erreichte der marktweite US-Index ein Allzeithoch bei 2.873 Punkten. Dort musste er der historisch überkauften Situation in den markttechnischen Indikatoren sowie der extremen Anleger-Euphorie Tribut zollen und vollzog einen dynamischen Abverkauf, der ihn innerhalb von nur zehn Handelstagen um 12 Prozent einbrechen ließ. Mit dem bisherigen Korrekturtief bei 2.533 Punkten testete die Notierung die steigende 200-Tage-Linie (blau) erfolgreich und ging in den Erholungsmodus über. Im Rahmen der dreiwelligen Rally kletterte sie bis zum März auf 2.802 Punkte. Seither zeigte der Index eine seitwärts gerichtete Tendenz unterhalb dieses Erholungshochs. Auf der Unterseite fungierte die 200-Tage-Linie weitere zwei Mal als relevante Unterstützung. Ein bullisches Ausbruchssignal generierte der Index am 10. Mai mit dem Ausbruch über die fallende Widerstandslinie vom Rekordhoch. Nach einem Pullback an diese zur Unterstützung gewandelten Linie arbeitete sich der Kurs weiter nordwärts. Das letzte bullische Anschlussignal entstand mit dem Anstieg über die Widerstandszone bei 2.800-2.813 Punkten, die sich unter anderem aus dem März-Hoch und dem Gap vom 2. Februar ergab. Zuletzt erreichte der Index die nächste bedeutende Ziel- und Widerstandszone, welche sich von 2.852 Punkten bis zum Rekordhoch bei 2.873 Punkten erstreckt und aus einer Vielzahl von unterschiedlichen Widerstandsthemen ergibt. Die dort in den vergangenen drei Handelstagen geformten Tageskerzen bestätigten mit ausgeprägten Dochten die Relevanz der genannten Hürde. Es ergibt sich aktuell eine deutlich erhöhte Wahrscheinlichkeit für einen mindestens kurzfristigen Rücksetzer. Neben dem genannten Widerstandscluster sprechen hierfür eine negative Divergenz in den Momentumstudien, die negative Saisonalität sowie die negativ zu interpretierende Situation in den Marktweiteindikatoren. So befinden sich beispielsweise trotz des weniger als ein Prozent entfernten Allzeithochs und der Lage des Index rund fünf Prozent oberhalb der 200-Tage-Linie lediglich 65 Prozent der im Index enthaltenen Einzelwerte oberhalb ihrer jeweiligen 200-Tage-Linien. Ferner notiert der McClellan-Oszillator im negativen Terrain. Eine erste preisliche Bestätigung für das Einsetzen einer Schwächephase wäre in einem Tagesschluss unterhalb der bei 2.853,3 Punkten befindlichen Unterkante der Kurslücke vom Dienstag zu sehen, da dann das Vorliegen einer sogenannten Erschöpfungslücke zu unterstellen wäre. Der Dow Jones Industrial Index sowie der NYSE Composite Index haben ihre entsprechenden Lücken im gestrigen Handel bereits per Tagesschluss unterschritten, während der S&P 500 mit 0,3 Punkten hauchdünn darüber blieb. Potenzielle Ziele für einen Rücksetzer stellen die Regionen 2.824 Punkte und 2.782-2.796 Punkte dar. Darunter wäre eine kräftigere Korrektur in Richtung 2.707-2.743 Punkte oder 2.692 Punkte zu erwarten. Die Verletzung der letztgenannten Marke würde schließlich auch das mittel- bis längerfristige Chartbild eintrüben. Mit

Blick auf die Oberseite bedarf es eines nachhaltigen Anstiegs über 2.873 Punkte – insbesondere per Wochenschluss –, um ein Signal für die unmittelbare Fortsetzung des Langfristrends zu erhalten. Potenzielle Ausdehnungsziele lauten dann 2.915/2.922 Punkte, 2.965-3.003 Punkte und 3.055/3.083 Punkte.

Produktideen

	Faktor-Zertifikat	Faktor-Zertifikat
Typ	Long	Short
WKN	<u>CE8SK1</u>	<u>CE8SK7</u>
Laufzeit	open end	open end
Faktor	10	10
Preis*	23,73 EUR	0,48 EUR

*Indikativ

RECHTLICHE HINWEISE

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe eines Marktberichtes, einer Chart-Analyse, einer Marktidee bzw. einer sonstigen Marktinformation von Ralf Fayad durch die Commerzbank AG. Für den Inhalt ist ausschließlich Ralf Fayad verantwortlich. Wegen weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Ralf Fayad, Bucher Straße 74, 90408 Nürnberg verwiesen (www.fayad-research.de/disclaimer). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ralf Fayad wieder, die von denen der Commerzbank AG abweichen können. Die Commerzbank AG übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Commerzbank AG und Ralf Fayad unterliegen der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Wertpapiere seitens der Commerzbank AG dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Bei dem Datum auf der Startseite bzw. dem Datum im Header dieser Internetseite handelt es sich sowohl um den Erstellungstag der veröffentlichten Inhalte als auch um das Datum der erstmaligen Weiterleitung. Die erste Uhrzeit bezieht sich auf den Abschlusszeitpunkt der Erstellung, die zweite Uhrzeit bezieht sich auf die erstmalige Weitergabe.

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Commerzbank AG, ihrer Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen (»Commerzbank«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats*: Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: research.commerzbank.com/portal/de/site/equity/disclaimer_1/index.jsf

*Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfordern.

Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO, 2.1.5 New Issue and SSD Services, Neue Börsenstrasse 1, 60487 Frankfurt am Main, angefordert werden.